

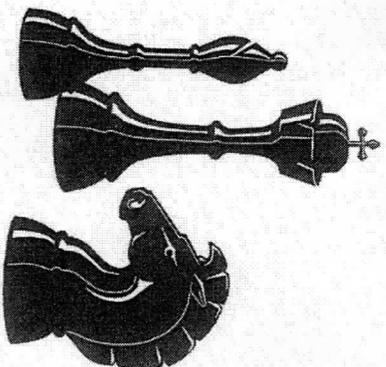


- Fabiano Caruana gewinnt das Kandidatenturnier in Berlin und darf im Winter gegen Magnus Carlsen um den WM-Titel spielen.
- Er ist damit der erste Amerikaner seit Bobby Fischer 1972.
- Seine Großeltern sind gebürtige Italiener, er selbst kam in Miami zur Welt. Mit fünf begann er, Schach zu spielen.

Als Fabiano Caruana vor ein paar Jahren begann, sich in der Weltspitze des Schachsports zu etablieren, gab einer seiner Kontrahenten ein bemerkenswertes Interview. Ein schrecklicher Typ sei dieser Caruana, völlig introvertiert und weltfremd, er grüße und quatsche quasi nie und kenne nur Schach, Schach, Schach. So unglaublich viele Partien und Turniere spiele der unter dem Druck des fanatischen Vaters, das sei "Selbstmord fürs Gehirn". Der Russe Sergei Karjakin war der Mann, der damals so hart urteilte. In den vergangenen zweieinhalb Wochen haben sich Karjakin und Caruana oft gesehen. Gemeinsam mit sechs anderen Großmeistern ermittelten sie in Berlin in einem Turnier den Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen. Als es vorbei war, blieb Karjakin nichts anderes übrig, als Caruana zum "verdienten Sieg" zu gratulieren. Fünf Siege, acht Unentschieden, eine Niederlage, das war die Bilanz, einen Punkt lag Caruana vor der Konkurrenz. Und als erster Amerikaner seit Bobby Fischer 1972 kann er nun im November in London den WM-Titel erringen. Traditionell ist gerade der Schachsport reich an Inszenierung und Überhöhung. Zu sehen, als Bobby Fischer gegen Spieler der Sowjetunion antrat, spiegelte sich der Ost-West-Konflikt auf dem Brett. Später ließen sich Duelle zwischen Routiniers und den Emporkömmlingen der Computer-Generation darstellen. Noch bei Carlsen versus Karjakin im Jahr 2016 schwang viel Lichtsches mit, weil der Russe aus seiner Sympathie für seinen Staatschef Wladimir Putin und dessen Vorgehen auf der Halbinsel Krim keinen Hehl machte. Bei Carlsen gegen Caruana, dem isjahährigen WM-Duell, fehlt diese Ebene. Es wird ein Wettkampf zweier exzellenter Schachspieler, beide aus der gleichen Generation, beide aus dem Westen. Chef-Organisator Ilja Jellentich ein Duell Carlsens gegen Karjakin oder den Oldie Wladimir Kramnik mit seinem spektakulären Spielstil interessant gewesen wäre. Das hätte sich schlicht besser inszenieren lassen.

Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr. 196 / September 2018



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net

Ausschreibung Bezirkseinzelnmeisterschaft 2018/2019

Teilnahmeberechtigung, Anmeldung, Meldeschluss

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die aktives Mitglied in einem Verein des Schachbezirks Sauerland sind. Die Anmeldung zur BEM erfolgt beim Bezirksspielleiter telefonisch, online (E-Mail oder WhatsApp) oder schriftlich (siehe Kontaktmöglichkeiten in der Überschrift). Meldeschluss ist **Donnerstag, 13.09.2018**.

Spielleiter Cordes wird nach Ablauf der Meldefrist die Paarungen der ersten Runde bekannt geben, damit einzelne Spieler, die am 1. Spieltag verhindert sind, ihre Partie vorziehen können. Die Paarungen erfolgen nach Schweizer System. Zugrunde gelegt werden die DWZ-Zahlen vom 13.09.2018.

Modus, Auslosung, Termine, Spielbeginn, Wartezeit gemäß FIDE 6.6a)

Es werden fünf Partien nach Schweizer System ausgetragen. Bei Gleichstand auf dem ersten Platz gelten die Besittmungen der BSPO.

Die Termine der einzelnen Runden (immer freitags):

1. Runde **28.09.2018** in **Neuenrade** (Musikraum der Hönnequell-Schule, Niederreide 5)
2. Runde **09.11.2018** in **Schalksmühle** (Feuerwehrgerätehaus, Volmestraße 30, kein Telefon)
3. Runde **07.12.2018** in **Neuenrade** (Musikraum der Hönnequell-Schule, Niederreide 5)
4. Runde **18.01.2019** in **Schalksmühle** (Feuerwehrgerätehaus, Volmestraße 30, kein Telefon)
5. Runde **16.02.2019** in **Plettenberg** (Schachsportheim, Bödinghauser Weg 50b, 58840 Plettenberg, Telefon: 02391/54233) Partiebegegnung ist jeweils **19:00 Uhr**.

Die Ergebnisse und die Paarungen der neuen Runde werden auf der Homepage des Schachbezirks veröffentlicht.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Partien vorzuziehen. **Ein nur zeitversetztes Vorziehen am selben Tag ist am 09.11.2018 und 18.01.2019 im Spiellokal Schalksmühle nicht möglich.**

Vorgezogene Partien können an einem anderen Ort ausgetragen werden. Das Ergebnis ist dem Turnierleiter rechtzeitig – bis einen Tag vor dem angesetzten Spieltermin – vom Sieger bzw. vom Spieler mit den weißen Farben (bei Remis) bekannt zu geben. Falls eine Meldung nicht oder nicht rechtzeitig erfolgt, wird das Ergebnis mit 0:0 bewertet.

Wichtig: anstelle 6.7.1 der neuen FIDE-Regeln hinsichtlich der Wartezeit gilt im Schachbezirk Sauerland – wie beim SB NRW und beim SV SWF – die Wartezeit von 30 Minuten. Wer also nach 19.30 Uhr des angesetzten Spieltages am Brett erscheint, hat seine Partie kampfflos verloren!

Die Ergebnisse des Turniers werden zur DWZ-Auswertung eingereicht.

*****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine*****

- 07.09. Spielabend
- 14.09. Spielabend (Ritz 1.Runde)
- 15.09. Viererpokal (1. Runde)
- 16.09. SF Lennestadt I – SF Lennestadt II
- 21.09. Spielabend (Vereinsmeisterschaft (1))
- 28.09. Spielabend

09.09. Schöttler, Julian (12.)
 11.09. Trudewind, Henrik (26.)
Herzlichen Glückwunsch !!!

Aktuelle DWZ-Rangliste SF Lennestadt (Stand: 29.08.2018)

Versichtlich wurde das Vereinsturnier 2017/2018 zur DWZ-Auswertung eingereicht und ausgewertet. Eine Stormierung der ausgewerteten Partien konnte durch den DWZ-Bearbeiter Walter Cordes durchgeführt werden :

Pl. Nr.	Mgl. Sta. tus	Spielname	Letzte AUSW.	DWZ	Elo	FIDE Titel
1. 0100		Stupperich-Reiner		1874-115	2037	
2. 0047		Thiele-Raschle-Ingo		1847-133	1910	
3. 0053		Dittmann-Rolf		1799- 88	1865	
4. 0103	P	Delller-Kai-Uwe		1699- 75	---	
5. 0054		Fehdes-Frank		1681- 19	---	
6. 0030		Soerner,Thomas		1656- 69	---	
7. 0015		Schleime-Franz-Josef		1617-159	1696	
8. 0002		Cordes,Ralf		1483- 72	---	
9. 1002		Trudewind,Henrik		1475- 20	---	
10. 0113		Hännes,Reinhard		1457- 23	---	
11. 0009		Gonther,Alexander		1455- 41	---	
12. 1007		Sylla,Marini		1432- 14	---	
13. 0039		Sänger,Klaus		1421- 76	---	
14. 0096		Speke,Thomas		1388- 20	---	
15. 1011		Hoppe,Axel		1369- 2	---	
16. 1010		Schindler,Stephan		1298- 4	---	
17. 0088		Deckert,Arno		1293- 45	---	
18. 0106		Gültsches,Stephan		1104- 9	---	
19. 1013	P	Sasserrath,Henning		1083- 1	---	
20. 0108		Schulze,Marco		909- 6	---	
21. 1012		Schöttler,Julian		---	---	

Schachspieler sind häufig sehr geistreiche Leute. Gerne erinnere ich mich an Anekdoten wie jene von Dr. Robert Hübner (Frage eines Gegners in der Eröffnungsphase an den Deutschen: "Remis?" "Zu früh". Dieselbe Frage ein paar Züge später: "Jetzt Remis?" "Zu spät!") oder von Stefan Kindermann (Eine etwas unbedachte freie Mitarbeiterin einer Tageszeitung meinte zu dem Großmeister, dass sie ja nun auch mit dem Schachspielen beginnen könne, wenn die Preisgelder immer so tipptig wie in Baden-Baden 1992 seien. Im Monopoly sei sie schließlich auch ganz gut. Kindermanns Entgegnung: "Wenn Sie im Schach gegen einen Großmeister antreten, ist das ungefähr so, als spielten Sie gegen Dagobert Duck Monopoly"). Solche Anekdoten geben jedem Wettkampf oder Turnier eine noch feinere Würze. Zur Erbauung des Lesers seien daher die besten Sprüche zusammengefasst. Liegt es am typisch britischen Humor oder daran, daß sich die analysierenden Großmeister in London mehr mit "coolen" Sprüchen malben denn in langen Varianten? Von der FIDE-WM sind deutlich weniger Pointen überliefert.

"Mein Gegner wird Short heißen, und das Match wird short (englisch für kurz)." Gari Kasparow vor dem Kandidatentfinale zwischen Jan Timman und Nigel Short. Damals weiß er noch nicht, dass er mit seinem künftigen Gegner rebelliert und ein Duell über volle 24 Partien aushandelt.

"Und es gibt keinen Schiedsrichter, der das Match vorher abbricht." Tony Miles bemitleidet Nigel Short nach dem 0,5:3,5, dass dieser über die volle Distanz muss.

"Manche Kämpfe im Boxen dauern auch nur 1:30 Minuten." Gari Kasparow beim Stand von 5,5:1,5.

"B2 or not b2" Shakespeare, Teil I. Nigel Short auf die Frage, was ihm zu dem größten britischen Schriftsteller einfällt.

"Much ado about nothing." Shakespeare, Teil II. Nigel Short, der bei einem 0,5:3,5-Rückstand einen Filmtitel für das bisherige Match vorschlagen soll und eine Komödie vom alten William wählt.

"Lediglich eine Frage des Geschmacks." Tony Miles während der dritten Partie, als er SF5 prognostiziert, Kasparow jedoch das fehlerhafte 27.Ld4 zieht.

"Papi wird gewinnen!" Ausruf Kyvelie Shorts, der zweijährigen Tochter Nigels, als dieser in der dritten Partie seinen 20. Zug ausführt.

"Den einzigen Sekundanten, den ich im Moment brauche, ist Madonna!"

Nigel Short auf die Frage, ob er nach der Rückreise Lubomir Kavaleks einen neuen Sekundanten benötigt: Die Pop-Röhre wäre im übrigen in London greifbar, da sie in Wembley ein Konzert gibt.

"Er gewinnt! Er gewinnt!" Begeisterter Ausruf eines englischen Journalisten nach rund 30 Zügen der zehnten Partie, in der Short vollkommen auf Gewinn steht. Die meisten Journalisten setzten auch schon ihre Artikel in Richtung Redaktion ab, um später nur noch die Notation nachliefern zu müssen ...